

Protokoll Sitzung des Arbeitsgruppenplenums

Datum: 10. Februar 2009

Zeit: 19.00 bis 21.15 Uhr

Ort: Haus der Vereine

Protokoll: S. Kunze, akp_

Teilnehmer: 28 Personen (siehe Teilnehmerliste)

Abgrenzung des Förderbereiches

Frau Kunze stellt zunächst die Abgrenzung des Förderbereiches vor, der nach der letzten Sitzung um die Karlstraße 9 und den Ententeich erweitert wurde. Hierzu gibt es keine Anmerkungen mehr.

Vorstellung der Projektliste

Zu Beginn stellt Frau Kunze ausgehend von den Handlungsfeldern die gesamte Projektliste inkl. Kosten und voraussichtlicher Förderfähigkeit vor (s. Anhang).

Hierzu gibt es folgende Diskussionspunkte:

- Der Außenbereich des Ententeiches wird als Maßnahme vermisst. Zwar soll dieser Ort nicht ausdrücklich als Radlerrastplatz genutzt werden, jedoch wird gewünscht, dass er als Eingangsbereich in das Dorf aufgewertet wird und z.B. auch im Winter, wenn der Ententeich zum Schlittschuhlaufen genutzt wird, ein attraktiver Anlaufpunkt ist. Zudem soll an diesem Standort ggf. eine zweite Überdachung für Jugendliche untergebracht werden, eine begleitende Gestaltungsmaßnahme scheint sinnvoll. Der Ententeich wird unter dem Punkt „Neue Impulse für Freizeit und Tourismus“ in die Liste aufgenommen, es werden Kosten von 10.000 € hierfür angesetzt.
- Für einzelne konzeptionelle Beratungen hat Frau Kunze jeweils 10.000 € als Erfahrungswert angesetzt. Hier wird bezweifelt, ob Ausgaben in dieser Höhe erforderlich sind. Herr Nissen weist darauf hin, dass es sich insgesamt nur um geschätzte Kosten geht, durchaus auch Puffer eingerechnet wird. Auch nach seinen Erfahrungen sind die Kosten jedoch nicht unrealistisch und bleiben somit zunächst in der Liste stehen.
- Es wird vereinbart, dass das Haus der Vereine „Haus der Begegnung“ und der Außenbereich „Mehrgenerationenplatz“ genannt werden soll. Es wird der Wunsch geäußert, dass vor dem Eingang zusätzliche Mülleimer aufgestellt werden, da die vorhandenen nicht ausreichen.

Insgesamt findet die Liste Zustimmung und wird mit Ergänzung des Ententeiches als Projekt in die Abstimmung der Prioritäten gegeben.

Prioritäten

Die Prioritäten werden anhand eines Abstimmungsbogens ermittelt, auf dem alle Anwesenden Ihre wichtigsten Projekte ankreuzen können. Die Abstimmung kommt zu folgenden Ergebnis:

	Priorität	Stimmen
Haus der Begegnung inkl. Konzept	1	20
Funktionsverbesserung Alte Schmiede	2	17
Überdachung Jugendliche	3	16
Mehrgenerationenplatz / Außenanlagen HdB	4	15
Sitzplatz Schmiede, Zugang Espe	4	15
Konzept Heimatmuseum	6	12

Schneeganshütte	6	12
Ecopfad	6	12
Wegeverbindung Tanzeplatz	6	12
Laden inkl. konzeptionelle Vorarbeit	10	11
Ententeich	10	11
Flyer und Tafel Freizeitangebote	12	9
Werbung Familien / beispielhafte Planung Fachwerkhaus	13	8
Konzept Mehrgenerationenhaus / Senioren-WG	13	8
Ergänzung Radwegenetz	13	8
Schützenstraße als Promenade	13	8
Ortsdurchgrünung / Bäume Radweg	17	7
DRK-Haus	18	6
Hauffstraße	18	6
Neugestaltung Dreschplatz	18	6
Maschinenwaschplatz + Tankanlage	21	5
Beratung Hausbesitzer, Gebäudebörse	22	4

Auffallend ist, dass der Laden inkl. der konzeptionellen Vorarbeit auf einer vergleichsweise niedrigen Priorität gelandet ist. Dies mag jedoch u.a. daran liegen, dass es sich um ein privates Projekt handelt.

Zeiträume der Umsetzung

Im Anschluss werden die möglichen Zeiträume der Umsetzung besprochen. Dies ist unter Berücksichtigung der Prioritäten von Bedeutung, da häufig gerade die ersten Prioritäten nicht gleich umgesetzt werden können, sondern einen zeitlichen Vorlauf benötigen. Für das Jahr 2009 hat die Gemeinde Fuldata bereits einen Betrag von 75.000 € für Maßnahmen der Dorferneuerung vorgesehen, die nun umgesetzt werden können. Folgende Zeiträume werden vorgeschlagen:

	Priorität	Zeitraum
Haus der Begegnung inkl. Konzept	1	Planung ab 2010, Bau ab ca. 2011
Funktionsverbesserung Alte Schmiede	2	2009
Überdachung Jugendliche	3	2009
Mehrgenerationenplatz / Außenanlagen HdB	4	frühestens 2011
Sitzplatz Schmiede, Zugang Espe	4	2009
Konzept Heimatmuseum	6	2011
Schneeganshütte	6	2009
Ecopfad	6	2009
Wegeverbindung Tanzeplatz	6	2009
Laden inkl. konzeptionelle Vorarbeit	10	2009
Ententeich	10	2009
Flyer und Tafel Freizeitangebote	12	2010
Werbung Familien / beispielhafte Planung Fachwerkhaus	13	2012
Konzept Mehrgenerationenhaus / Senioren-WG	13	2015ff
Ergänzung Radwegenetz	13	2015ff
Schützenstraße als Promenade	13	2015ff
Ortsdurchgrünung / Bäume Radweg	17	2010
DRK-Haus	18	2014
	18	(Konjunkturprogramm: 2009?)

Hauffstraße	18	2015ff
Neugestaltung Dreschplatz	18	2015ff
Maschinenwaschplatz + Tankanlage	21	2015
Beratung Hausbesitzer, Gebäudebörse	22	2010

Arbeitskreis Dorferneuerung

Der Arbeitskreis Dorferneuerung soll als festes Gremium die Arbeit in der Dorferneuerung in den nächsten Jahren begleiten. Frau Kunze legt die Liste derjenigen Personen vor, die sich bisher zumindest zweimal an den Veranstaltungen der Dorferneuerung beteiligt haben.

Einige Personen möchten nicht im Arbeitskreis weiterarbeiten, da der Zeithorizont mit 8 Jahren vergleichsweise lang ist. Da nicht alle potentiell Beteiligten anwesend waren, soll bei einigen Personen ein mögliches Interesse an einer Beteiligung am Arbeitskreis nochmals abgefragt werden. Der Arbeitskreis Dorferneuerung besteht vorläufig aus folgenden Personen:

Frau	Brigitte	Dilchert
Herr	Temmo	Dittmer
Frau	Birgit	Döppelhan
Herr	Peter	Döppelhan
Frau	Edith	Eberhardt
Frau	Waltraud	Finke
Herr	Manfred	Frey
Herr	Rainer	Haldorn
Frau	Monica	Klusmann
Frau	Silke	Krug
Herr	Eberhard	Molkenthin
Herr	Wilfried	Peters
Frau	Gisela	Rueppell
Herr	Klaus D.	Sänger
Herr	Norbert	Sauerland
Frau	Elke	Schnurpfeil
Frau	Waltraud	Schütz
Herr	Erwin	Sedlazeck
Frau	Maike	Stöver
Herr	Michael	Thöne

Herr Erwin Sedlazeck wird für den Vorsitz des Arbeitskreises vorgeschlagen und stellt sich zur Wahl. Es wird vereinbart, dass in der ersten Sitzung des Arbeitskreises Stellvertreterinnen und Stellvertreter benannt werden, die ggf. auch inhaltliche Schwerpunkte übernehmen. Folgende Personen werden als mögliche Stellvertreter benannt: Herr Wilfried Peters, Frau Waltraud Schütz und Frau Maike Stöver.

Die Anwesenden stimmen diesem Vorschlag zu, Herr Sedlazeck wird (mit seiner Enthaltung) zum Arbeitskreissprecher gewählt.

Seitens der Gemeinde Fuldata wird Frau Vera Eing regelmäßig an den Sitzungen teilnehmen und die Schriftführung sowie die Schnittstelle zur Gemeindeverwaltung übernehmen.

Weiteres Vorgehen:

Nachdem die Zusammenstellung der Projekte erfolgt ist, findet am 12. März um 14.00 Uhr im Haus der Vereine der Koordinierungstermin mit der Investitionsbank Hessen (IBH) statt. In diesem Termin wird auf Grundlage der Ergebnisse das Gesamtinvestitionsvolumen für Simmershausen festgelegt, welches wiederum Grundlage für die Umsetzung der Projekte in den nächsten Jahren ist. Der Termin ist nicht öffentlich, jedoch können Mitglieder des Arbeitskreises Dorferneuerung an dem Termin teilnehmen.